C 50834

Das
vier blattlige Kleeblatt.

Laßt sie im Auslande revolutionieren,
Und Republicken proklamiren
Doch wir, wir bleiben unseren System getreu,
Wer darf es wagen zu sprechen, wir wollen sein — frei
In Gedanken nur können Sie Ihren Unmuth auslassen,
Gibt es Laute, so weiß man sie zu fassen.

Mir wird nicht im Mindesten bange,
Erwarte ich das Schlimmste doch schon lange,
Trifft auch uns der Sturz der alten Zeit
Tausendmal Tausende habe ich in Sicherheit,
Es ist zwar bei uns an so was gar nicht zu denken,
Redner vom höheren Stand, eine hohe Charge schenken,
Niedre, die es wagen, auf die wird nicht geacht,
In Kerker hat so Mancher Anders gedacht,
Christlicher kann man doch nicht verfahren,
Hielt es sich dennoch nicht, so muß man abfahren.

Seit daher in eurem Beruf, gleich, dem Jagdhund,
Entschlüpf nur ein Laut aus eurem Mund,
Denkt, oder spricht im Traum nur eine Sylbe aus,
Lauscht ihm überall nach, läßt ihm nicht aus,
In allen Häusern und Familien habt ein Ohr
Zeigt es mir zur Minute an, ginge was vor;
Keinen Fremden ja nicht außer Acht lassen,
Ich werde Ihnen lernen, neue Ideen fassen.

Zeigen werde ich mich in meiner ganzen Würde
Auf mir liegt zwar eine sehr große Bürde,
Prellte doch so mancher Fleischerstoß an mir zurück;
Kehrte nun dennoch den Rücken mir das Glück,
Auf alsdann, in mein böhmisch Dörfel zurück.

So hat das Kleeblatt philosophirt,
Aber unsre edle Jugend, die studirt
Und für Recht und Freiheit hoch begeistert,
Haben sich trotz aller Gefahr Ihrer bemeistert,
Die hohe Mauer die uns umgeben ist zerstört,
Doch der Schutt wird erst weggekehrt,
Den Insekten gibts in jeden Schutt
Die sind aber bei einem neuen Gebäude nicht gut.

Franz X. Bidschof.

Gedruckt bei Josef Ludwig, Josefstadt Florianigasse Nr. 52.

Sammlung L. A. Frank

R63329
G0042